

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	11
1.1	Begründung des Forschungsinteresses.....	11
1.1.1	Wissengesellschaft und Schule	11
1.1.2	Fokus auf berufsbildende mittlere und höhere Schulen.....	12
1.2	Zielsetzung und Fragestellung der Arbeit	14
1.3	Empirischer Zugang	16
1.4	Thematische Gliederung der Arbeit	17
2	Theoretische Grundlagen.....	21
2.1	Wissen als vierter Produktionsfaktor.....	21
2.2	Definition von Grundbegriffen.....	22
2.2.1	Wissenstreppe	23
2.2.2	Der Wissenswürfel.....	25
2.2.3	Implizites vs. explizites Wissen.....	27
2.2.4	Individuelles vs. organisationales Wissen	30
2.2.5	Internes vs. externes Wissen	32
2.2.6	Träges Wissen	32
2.2.7	Nicht-Wissen.....	33
2.2.8	Der Wissensbegriff in der Schulpädagogik	35
2.3	Konzepte und Modelle.....	38
2.3.1	Wissenstheoretischer Ansatz von Nonaka & Takeuchi	38
2.3.2	Wissensmanagement Modell nach Probst, Raub & Romhardt.....	40
2.3.3	Systemisches Wissensmanagement nach Willke.....	43
2.3.4	Das Münchener Modell nach Reinmann-Rothmeier	46
2.3.5	Lernende Organisation nach Senge	49
2.3.6	Systemtheorie nach Luhmann.....	51
3	Anforderungen an Schule.....	55
3.1	Schule als Schnittpunkt zahlreicher Anforderungen	55
3.2	Analyse der Funktionen von Schule.....	56
3.2.1	Anforderungen an Schule aus Sicht der Gesetzgebung	60

3.2.2	Schulautonomie.....	63
3.3	Schule als Dienstleister der Wirtschaft.....	65
3.4	Die Rolle der Schule in der Wissensgesellschaft	66
3.4.1	Gründe für die Einführung von Wissensmanagement an Schulen	68
3.5	Wissensmanagementansätze im Bereich Schule.....	72
3.5.1	Die Wissensspirale.....	72
3.5.2	Bausteine des Wissensmanagements	77
3.5.3	Das Münchener Modell.....	84
3.5.4	Schule als lernende Organisation.....	86
3.5.5	Schule als professionelle Bürokratie.....	90
3.5.6	Schule als Expertenorganisation	93
3.5.7	Schule als lose gekoppelte Systeme.....	95
3.5.8	Schule als Wirtschaftsbetrieb.....	96
3.5.9	Fazit.....	98
3.6	Schule als Public Organisation	98
3.7	Educational Governance.....	105
3.8	Fazit	108
4	Schule als System	109
4.1	Systemische Betrachtungen	109
4.2	Unmittelbar an Schule Beteiligte.....	113
4.2.1	Lehrkräfte.....	113
4.2.2	SchülerInnen	113
4.2.3	Schulpersonal	114
4.2.4	Schulleitung	114
4.3	Näheres Umfeld von Schule	115
4.3.1	Erziehungsberechtigte.....	115
4.3.2	AbsolventInnen	115
4.3.3	Schulaufsichtsbehörden	115
4.4	Weiteres Umfeld.....	116
4.4.1	Andere Schulen	116
4.4.2	Lehreraus- und -weiterbildung	118
4.4.3	Tertiärer Bildungsbereich	120

4.4.4	(Bildungs-)Forschung	120
4.4.5	Wirtschaft.....	121
4.4.6	Schulische Umgebung.....	121
4.4.7	Medien.....	121
4.4.8	Öffentlichkeit	121
4.5	Fazit	122
5	Durchführung der empirischen Erhebung	125
5.1	Befragung von VertreterInnen der Wirtschaft.....	125
5.1.1	Untersuchungsdesign	125
5.1.2	Beschreibung des Samples.....	126
6.1.1	Ergebnisse der Untersuchung	128
6.2	Befragung von Lehrkräften und Personalverantwortlichen	135
6.2.1	Zielsetzung	135
6.2.2	Durchführung der Untersuchung	136
6.2.3	Auswertungsmethode.....	137
6.2.4	Beschreibung des Samples.....	137
6.2.5	Erhebungsinstrument	143
6.3	Befragung von Lehrkräften und Personalverantwortlichen	147
6.3.1	Durchführung und Aufbau der Befragung.....	147
6.3.2	Statistische Daten.....	148
6.3.3	Evaluation der Daten.....	152
7	Die Rolle der Schulleitung für das Wissensmanagement	183
7.1	Aufgaben der Schulleitung	183
7.2	Leadership Academy	187
7.3	Anforderungen an die Schulleitung.....	191
7.4	Fazit	200
8	Personalentwicklung.....	203
8.1	Personalmanagement an Schulen	203
8.2	Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung.....	205
8.3	Systematische Fort- und Weiterbildung an den Schulen.....	213
8.4	Mitarbeitergespräche	216
8.5	Kommunikation innerhalb der Schule.....	220

8.6	Motivation durch Schulleitung.....	228
8.7	Mentale Landkarte zur Professionalisierung	232
8.8	Fazit	234
9	Gelingensbedingungen für schulisches Wissensmanagement	237
9.1	Austausch vorhandenen Wissens	237
9.1.1	Storytelling.....	240
9.2	Motivation und strukturelle Voraussetzungen	242
9.3	Anreize schaffen	243
9.4	Die Bedeutung des Arbeitsplatzes für Wissensmanagement	249
9.5	Kooperation und Teamarbeit an BMHS.....	255
9.6	Unterrichtsansätze, die Kooperation verlangen.....	262
9.7	Kooperation innerhalb und außerhalb der Schule	271
9.8	Umsetzung von Wissensmanagement-Initiativen	277
9.9	Exkurs: Die Einführung der Neuen Mittelschule	280
10	Qualitätsmanagement	283
10.1	Qualitätssicherung an Schulen	283
10.2	Leitbild.....	284
10.3	Kommunikation als Qualitätsmerkmal.....	289
10.4	Feedbackkultur	292
10.5	Fazit	298
11	Hindernisse für erfolgreiches Wissensmanagement.....	301
11.1	Generelle Barrieren für Wissensmanagement	301
11.2	Barrieren speziell an BMHS.....	303
11.3	Wissen ist Macht	308
11.4	Mein Wissen ist nichts wert	310
11.5	Fehlendes mittleres Management	310
11.6	Fazit	312
12	Web 2.0 und Wissensmanagement.....	313
12.1	Web 2.0 in Unternehmen.....	313
12.2	Web 2.0 in Schulen.....	317
12.3	Wiki	320
12.4	Social Bookmarking / Tagging.....	326

12.5 Blogs	328
12.5.1 Microblogging.....	332
12.6 Soziale Netzwerke	333
12.6.1 Praxisbeispiele für virtuelle Communities.....	338
12.7 Instant Messaging	344
12.8 Elektronisches Klassenbuch	345
12.9 Podcasting.....	346
12.10 Communities of Practice	348
12.10.1 Beispiele für Communities of Practice an Schulen	352
12.11 E-Portfolio	354
12.12 Voraussetzungen zum Einsatz von Social Software	356
12.13 Fazit	357
13 Schlussbemerkung.....	361
13.1 Zusammenfassung	361
13.2 Konklusion.....	365
13.3 Ausblick.....	366
14 Literaturverzeichnis	369
14.1 Verwendete Literatur.....	369
14.2 Webseiten	392
15 Abkürzungsverzeichnis	393
16 Anhang.....	395
16.1 Berufsbildende Höhere Schulen in Österreich im Vergleich	395
16.2 Interviewleitfaden.....	397
16.3 Fragebogen Schule	399